herpy

WARANE

Varanus gilleni

Ein kleiner, schlanker und tagaktiver Baumkletterer aus den Wüstengebieten im Inneren Australiens. *Varanus gilleni* wird nur 35-40 cm lang und ist einer der anspruchsärmsten Warane, braucht aber einen sehr warmen Sonnenplatz, ein hohes Terrarium und einen festen Rhythmus mit einem kühlen Winter.

Familie: Varanidae Englisch: Pygmy Mulga Monitor Veröffentlicht am 15. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**35-40 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Gewicht	**60-80 g**
Lebenserwartung	**8-20 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Wüste und Halbwüste**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 60 × 90 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**26-30 °C**
Sonnenplatz	**40-60 °C**
Temperatur, Nacht	**18-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 3
Winterruhe	**18-22 °C** 6-10 Wochen
Ernährung	**Insekten und Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln, paarweise oder ein Männchen mit mehreren Weibchen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-7 Eier**
Inkubation	**84-131 Tage** bei 26-32 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Für ein erwachsenes Paar sollte das Terrarium mindestens 60 × 60 × 90 cm (Länge × Breite × Höhe) groß sein, und größer ist besser. Die Angaben schwanken für ein Paar von 50 × 50 × 90 cm bis 60 × 60 × 90 cm.

TEMPERATUR

Varanus gilleni braucht einen sehr warmen Sonnenplatz. Die Oberflächentemperatur des Astes unter der Wärmequelle wird mit einem Infrarotthermometer gemessen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Art stammt aus trockenen Gegenden und braucht keine hohe Luftfeuchtigkeit.

LICHT UND UVB

Die Art ist tagaktiv und sonnt sich bei großer Hitze. Die Angaben zu UVB schwanken: Mehrere Generationen wurden ohne UV-Licht gesund nachgezüchtet, aber eine UVB-Röhre mit 10 % Stärke wird ebenfalls empfohlen.

FÜTTERUNG

Varanus gilleni frisst überwiegend kleine Gliederfüßer: Grillen, Heuschrecken, Schaben, Mehlwürmer, Spinnen und andere Insekten. In der Natur nimmt er auch kleine Eidechsen, besonders Geckos, und manchmal Vogeleier.

VERHALTEN UND UMGANG

Varanus gilleni gehört zu den ruhigsten Waranen. Er ist viel weniger schnell und aufbrausend als z. B. *V. acanthurus* und *V. tristis*. Er beißt selten, und selbst Tiere, die anfangs etwas flüchtig sind, beruhigen sich schnell.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Australien.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/varaner/varanus-gilleni